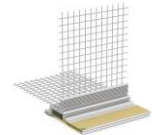


Technisches Merkblatt

StoProfile Seal Lintel

Anputzdichtleiste mit integrierter Gewebevorlage



Charakteristik

Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> • außen • für den Sturzbereich von Fassadendämmsystemen • zur dauerhaften Abdichtung von Anschlussfugen bei Fensterrahmen, Türrahmen • geeignet für im Mauerwerk zurückgesetzte, mauerwerksbündige und vorgelagerte Fenster: < 15 m² • Dämmstoffdicke: ≤ 400 mm • nicht geeignet für Fenster, die bündig mit der fertigen Fassade sind oder aus dieser herausragen
------------------	---

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • mit integrierter Gewebevorlage • mit PUR-Fugendichtband zur Aufnahme von dreidimensionalen Bewegungen • direkt am Fensterrahmen anliegendes Fugendichtband • selbstklebend • aus Kunststoff • mit integriertem Glasfasergewebe • mit Schattenfuge • mit selbstklebender Schutzlasche zur Befestigung von Abdeckfolien
----------------------	--

Format	<ul style="list-style-type: none"> • Länge: 260 cm • Breite: 24 mm
---------------	--

Besonderheiten/Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • auch für nicht klebegeeignete Fensterrahmen geeignet • keine Klebprobe erforderlich
--------------------------------	--

Untergrund

Anforderungen	Der Untergrund muss stabil, eben, trocken und frei von Stoffen sein, die den Haftverbund beeinträchtigen (z.B. Fett, Schmutz).
----------------------	--

Vorbereitungen	<p>Den Fenster- oder Türrahmen mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen. Zur Auswahl des Reinigungsmittels ggf. den Fenster- oder Türenhersteller kontaktieren.</p> <p>Nuten im Eckbereich des Fenster- bzw. Türrahmens mit Sto-Fugenkitt WF oder StoSeal F 100 schließen, damit eine ebene Fläche entsteht.</p>
-----------------------	--

Technisches Merkblatt

StoProfile Seal Lintel

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C
Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +40 °C

Verbrauch

Ausführung	ca. Verbrauch	
	1,00	m/m

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Applikation

Das Profil unmittelbar vor der Montage der angrenzenden Dämmplatten anbringen.

Die Position der Anputzdichtleiste auf dem Fenster- oder Türrahmen markieren. Die Anputzdichtleiste auf die benötigte Länge zuschneiden. Die Schutzlasche beidseits auf ca. 5 cm Länge entlang der Sollbruchstelle lösen (erleichtert später das Entfernen).

Das Profil fluchtrecht anbringen und am Untergrund fest andrücken, siehe Abb. 1. Empfehlung: Das Schutzpapier vom PE-Band während des Ausrichtens und Anklebens sukzessive abziehen.

Oberhalb der Anputzdichtleiste auf ca. 25 cm Breite Klebemörtel auftragen. Den vertikalen Gewebeschenkel der Anputzdichtleiste in den Klebemörtel einbetten, siehe Abb. 2.

Die Dämmplatten zuschneiden und ggf. im Bereich der Anputzdichtleiste ausklinken, so dass später kein Hohlraum entsteht. Kleber im Punkt-Wulst-Verfahren auf die Rückseite der Dämmplatten auftragen, siehe Abb. 3.

Die Dämmplatten ankleben und bündig an das Profil stoßen, siehe Abb. 4.

Im Bereich der Laibungen den Fensteranschluss mit einer Anputzdichtleiste herstellen. Die Verwendung des StoProfile Seal Bravo S wird empfohlen. Die Laibung armieren, siehe Abb. 5.

Den Sturz armieren. Im Bereich der Sturzvorderkante einen Gewebewinkel oder ein Tropfkantenprofil einbetten, siehe Abb. 6 und 7. Hierbei den horizontalen Gewebeschenkel der Anputzdichtleiste und den Gewebewinkel mindestens 10 cm überlappen.

Die Innenecken Laibung/Sturz armieren.

Beim Stoßen der Profile folgendes beachten:

Technisches Merkblatt

StoProfile Seal Lintel

Die Profile werden press gestoßen. Im Stoßbereich ist der integrierte Gewebestreifen 10 cm zu überlappen. Hierzu wird der einseitige Gewebeüberstand verwendet.

Der Unterputz bzw. die Schlussbeschichtung dürfen die Schutzlasche nicht überragen, da sonst ein sauberes Herausziehen nicht möglich ist. Nach dem Aushärten der Schlussbeschichtung die Schutzlasche vor und zurück knicken und dann nach vorne abziehen. Anschließend die gelbe Lasche seitlich herausziehen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Der Aufbau des Profils ist - abgesehen von der integrierten Gewebavorlage - identisch zum StoProfile Seal Bravo S. Die Prüfzeugnisse für das StoProfile Seal Bravo S gelten daher auch für das StoProfile Seal Lintel.

Die Gewebefahne der Anputzdichtleiste darf nicht starkem Wind oder Sturm ausgesetzt sein. Die Fassade nach der Montage der Anputzdichtleisten zeitnah armieren. Wenn eine zeitnahe Armierung nicht möglich ist: Die Gewebefahne mit Nägeln aus Kunststoff fixieren, bis die Armierung erfolgt.

Um eine einwandfreie Funktion des Profils sicherzustellen, müssen Fenster und Türen nach dem neusten Stand der Technik befestigt sein, so dass unzulässige Bewegungen auszuschließen sind. Entsprechende einschlägige Richtlinien (z. B. der RAL Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V.) beachten.

Durch den Einbau des Profils wird eine schmale Fuge zwischen Bauteil (z. B. Fenster) und Putzoberfläche ausgebildet, die Breite dieser Fuge kann sich aufgrund von Bauteilbewegungen verändern.

Ein kleiner Überstand des Fugendichtbandes dient zur Sicherstellung der Dichtigkeit im Stoßbereich bzw. beim Anschluss an das Fensterbank-Bordprofil.

Die Aktivierung des Fugendichtbandes erfolgt durch das Entfernen der gelben Schutzlasche; dies darf erst im eingebauten Zustand erfolgen.

Liefern	
Farbton	Weiß

Lagerung	
Lagerbedingungen	Trocken und eben lagern.

Kennzeichnung	
Produktgruppe	WDVS-Zubehör

Technisches Merkblatt

StoProfile Seal Lintel

Sicherheit

Beim vorliegenden Produkt handelt es sich um ein Erzeugnis. Die Erstellung eines Sicherheitsdatenblattes gemäß REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II, ist nicht erforderlich.
Nähere Informationen finden Sie unter www.sto.de Rubrik Service & Tools / REACH-Verordnung.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.
Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Technisches Merkblatt StoProfile Seal Lintel



Arbeitsschritte 1 – 4

Technisches Merkblatt

StoProfile Seal Lintel



Arbeitsschritte 5 - 7

Sto AG Schweiz
Südstrasse 14
CH - 8172 Niederglatt
Telefon: 044 851 53 53
www.stoag.ch